

am > MOTORSPORT

ORM Rebenland-Rallye

Wenn der Knopf aufgeht...

Dass Hermann Neubauer auch im World Rally Car von der Strecke fliegen wird, war für viele eine klare Sache. Doch der Salzburger strafte die Zweifler Lügen und feierte einen souveränen Sieg über Raimund Baumschlager. Auch die ORM2WD befindet sich im Aufwind: Simon Wagner gewann, doch da lauern Michael Böhm im Opel Adam R2, Daniel Wollinger und sein Bruder Julian. Alles in allem ist die ORM so attraktiv wie schon lange nicht – die Fans kamen in Scharen!

In einer vor dem Start der Rebenland-Rallye durchgeführten Blitzumfrage unter Piloten und Medienfachkräften haben rund 60 Prozent auf einen Sieger namens Raimund Baumschlager gesetzt, lediglich 40 Prozent setzten auf Hermann Neubauer in seinem World Rally Car, Gerwald Grössing im zweiten WRC hatte niemand auf der Rechnung. Dem Serienstaatsmeister wurde also zugetraut, dass er auch im technisch unterlegenen R5 weitersiegen wird. „Das ist ein schönes Kompliment“, sagt ein erschöpft wirkender Raimund Baumschlager kurz vor der Zielrampe – zu diesem Zeitpunkt war längst klargeworden, dass ein fehlerloser Hermann Neubauer unschlagbar ist. Für den jungen Salzburger war es ein Befreiungsschlag: Am Freitag feuerte er ein Bestzeitenfeuerwerk ab, das seinesgleichen sucht, am Ende der ersten Etappe hatte Neubauer bereits 36,5 Sekunden Vorsprung herausgearbeitet.

Auch am zweiten Tag ließ sich Neubauer zu keinem Fehler verleiten, am Ende verwaltete er seinen Vorsprung wie man es sonst nur von Baumschlager kennt. Der 55-Jährige streut seinem Herausforderer Rosen: „Hermann ist eine taktisch kluge Rallye gefahren, er hat viel dazugelernt.“ Im Vorfeld hatte Baumschlager ausgerechnet, dass Neubauer im WRC



Grössing/Schwarz sicherten sich Platz 3



Hier gibt's
Rallye-Action
von Feinsten



Gesamtführende nach Tag 1 und in der Endabrechnung:
das Duo Neubauer/Ettel



Platz 2 für Baumschlager/Zeltner

am Ende einen Vorsprung von fünf Minuten (!) vorweisen müsste – freilich zog der Rosenauer die Werte aus der Weltmeisterschaft heran, doch mit jenen World Rally Cars, die dort die Spitze bilden, haben die Boliden von Neubauer und auch Grössing nichts gemein, während Baumschlager dank seiner internationalen Einsätze auf Top-R5-Material zurückgreifen kann. Die fünf Minuten sollten Neubauer zusätzliches Gewicht aufladen - „psychologische Kriegsführung“ vom Feinsten also, wogegen nichts einzuwenden ist, denn auch das gehört zum Spitzensport.



Niki Mayr-Melnhof lieferte im **Ford Fiesta R5** einige starke SP-Zeiten

Freilich ließ Raimund Baumschlager nichts unversucht – so hat er auf Bioethanol umgerüstet und damit böse Gerüchte ausgelöst. Doch der Kommissionsvorsitzende der OSK, Willi Singer, winkt ab: „In Österreich ist Bioethanol seit drei Jahren erlaubt, nur die FIA kennt kein Bioethanol.“ Daher sei auch der entsprechende Artikel der FIA Sporting Regulations nicht zulässig, auf den sich jene berufen, die Baumschlager unter der Hand vorwerfen, er würde zu illegalen Mitteln greifen. Singer sagt: „Wer glaubt, das sei illegal, der kann ja bei der nächsten Rallye Protest einlegen.“

Ein neuer Seriensieger?

Von solchen Maßnahmen wollte man in Leutschach gar nichts wissen, denn die heimische Rallye-Staatsmeisterschaft präsentierte sich beim Saisonauftakt so spannend und gut aufgestellt wie schon lange nicht. An den Strecken standen so viele Fans, dass sich viele an Zeiten um die Jahrtausendwende zurückerinnern fühlten. Als dann Hermann Neubauer und sein Freund und Copilot Bernhard Ettl über die Zielrampe rollten, waren nicht nur die zahlreichen Zuschauer gerührt, auch langjährige Mitstreiter wie sein Teamchef Max Zellhofer kämpften gegen feuchte Augen. „Das ist der schönste Tag in meinem Rallye-Leben“, jubelte

Neubauer. Und fügte hinzu: „Ich habe für diesen Moment alles gegeben!“ Dass er auf der abschließenden Powerstage noch einmal Gas gab und somit auch die drei Zusatzpunkte einstreifen konnte, dürfte wohl auch die größten Skeptiker überzeugt haben. Es war, als hätte Neubauer einen Fluch besiegen können. Viele sind der Meinung, dass er nun ein neuer Rennfahrer sei und dass an diesem Samstag in Leutschach ein neuer Seriensieger geboren wurde. Wer Raimund Baumschlager kennt, der weiß, dass der Rosenauer noch einige Versuche starten wird – dass er in Leutschach immerhin eines der beiden World Rally Cars schlagen konnte, hat ihm, zumindest in dem Moment vor der Zieldurchfahrt, eher wenig Freude bereitet. Was vielleicht auch daran lag, dass Gerwald Grössing sein erstes WRC-Outing als „Lernrallye“ bezeichnet hat. „Wir mussten viel aussortieren, der Wagen war prinzipiell zu hart abgestimmt, in Österreich



Historisch: Johannes Huber bezwang beim Comeback Willi Rabl

muss man weicher fahren. Auch die Übersetzung war noch nicht optimal.“ Immerhin konnte Grössing zwei Bestzeiten in den Asphalt brennen, das sei ein Lichtblick. Eines aber war Grössing klar: „Gegen Hermann ist derzeit kein Kraut gewachsen.“ Eine starke Vorstellung bot auch wieder Niki Mayr-Melnhof im Ford Fiesta R5 des von Beppo Harrach geführten Drift Company Racing Teams. Doch letztendlich blieben nur einige starke SP-Zeiten, da Mayr-Melnhof einiges an Lehrgeld zu zahlen hatte, begonnen mit einigen Drehern am Freitag und einem entscheidenden Fahrfehler am Samstagnachmittag. Zwar fährt Mayr-Melnhof noch weitere Rallyes, doch die Lavanttal-Rallye muss er auslassen: „Ich bin in der

am > MOTORSPORT

GT-Weltmeisterschaft Werkspilot, das hat natürlich Vorrang.“ Mit mehr als einem Respektabstand belegten Miroslav Jakes (Citroen DS3 R5), Krisztian Hideg (Mitsubishi Lancer Evo IX) und Hermann Gaßner senior die restlichen Spitzenplätze – weil der auf Platz sieben geführte Skoda Fabia S2000 von Maximilian Koch disqualifiziert wurde (er fuhr nach einem Irrtum auf einem der Rundkurse über 150 Meter gegen die Fahrtrichtung), rückte ORM2WD-Sieger Simon Wagner vor auf Gesamtrang sieben...



Wagner-Festspiele Simon und Julian sind heiße Feger in der ORM2WD

Wagner-Festspiele & Böhmsche Kampfansage

Schon lange vor dem Saisonauftakt war klar, dass die ORM2WD, wie die Staatsmeisterschaft für zweiradangetriebene Boliden heißt, sogar noch spannender wird, als jene der großen Allrad-Spielklasse. Denn hier gibt es mindestens vier Titelanwärter, hier sind die „jungen Wilden“ wie Luca Waldherr, Andreas Kainer oder Christoph Zellhofer daheim, die Ausgangslage des Serienchampions ist ähnlich wie bei den „Großen“: Michael Böhm wurde von Opel-Mastermind Willi Stengg jr. als Gallionsfigur und Speerspitze des neuen Opel Adam R2 Rallye Cups auserkoren. Stengg möchte beweisen, dass der Opel Adam R2 in der ORM2WD siegfähig ist.

Die erste Bestzeit holte jedoch Julian Wagner, der um zwei Jahre jüngere Bruder von Simon Wagner hat eine unglaubliche Premiersaison hinter sich, in der der Ford Racing Rookie des Jahres 2014 gleich einmal die Austrian Rallye Challenge gewinnen und mit einer hundertprozentigen Ankunftsrate verblüffen konnte. Im herkömmlichen Citroen DS3 R3T war Julian gleich einmal schneller als sein Bruder im 25 PS stärkeren R3max, beide Citroen werden von Wurmbrand Racing eingesetzt, das Bruder-Team brilliert mit einem extrem professionellen Auftritt. Julian Wagner fährt dermaßen kompromisslos, dass er schnell zum neuen Helden der Rallyefans wurde. Der Wagen von Julian wurde jedoch erst spät fertiggestellt und so gab es Kinderkrankheiten, auf SP 2 etwa streikte die Servolenkung. Julian konnte in der Folge noch zwei weitere Bestzeiten markieren, einige Male feierten die Wagner-Brüder Doppelbestzeiten, ein Novum in der Geschichte des heimischen Rallyesports. Am Samstag jedoch quittierte die Drosselklappe ihren Dienst, sodass Julian nach zehn Prüfungen abstellen musste. Der 21-jährige tritt selbstbewusst auf wie nur wenige – so ist es kein Wunder, dass der ältere Bruder Simon meint: „Am meisten fürchte ich mich wohl vor Julian!“

Im Rebenland jedoch musste sich Simon noch nicht

fürchten, im Gegenteil: Es gab einen Durchmarsch sondergleichen, elf ORM2WD-Bestzeiten gingen an den einstigen Helden der Jännerrallye, am Samstag erging lediglich die Powerstage an einen anderen Piloten, der ebenfalls ein Wort um den Titel mitsprechen möchte und im Rebenland immer besser klarkam: Daniel Wollinger wechselte in einen Renault Clio R3maxi und konnte bereits mit Platz zwei sein Potenzial andeuten. Zudem möchte sich auch Michael Böhm nicht mit Platz drei wie im Rebenland zufriedengeben. Böhm konnte eine Bestzeit einfahren und am Beginn der Rallye lag er sogar kurzweilig in Führung. Ein Highspeed-Dreher ging glimpflich aus, hernach begann der Adam zu brennen, der geistesgegenwärtige Willi Stengg senior ließ sich von Böhms neuer Copilotin Jasmin Noll den Feuerlöscher zuwerfen, um professionell und punktgenau den Brand zu beenden. In der Warteschlange vor der Zieldurchfahrt standen Böhm und Mastermind Stengg jr. und erklärten, welche Ideen sie noch haben, um den Adam siegfähig zu machen. Für Böhm eine völlig neue Rolle, die ihm jedoch bestens steht. Schon vor der Rebenland-Rallye sorgte Böhm für den Respekt der Fans, als er meinte: „In Deutschland haben Piloten wie Kreim oder Griebel gezeigt, dass man mit dem Adam R2 auch die R3-Autos besiegen kann. Ich fahre das ehemalige Auto von Griebel, der Wagen weiß also wie es geht.“

Michael Noir Trawniczek

Fotos: Harald Illmer, Daniel Fessl, Marco Mayrhofer, Ecurie Vienna

> Ergebnis Rebenland-Rallye

- | | |
|--|---------------|
| 1. Hermann Neubauer/Bernhard Ettel (A/A) | 1:46:17,6 Std |
| 2. Raimund Baumschlager/Thomas Zeltner (A/A) | +39,0 Sek |
| 3. Gerwald Grössing/Siegfried Schwarz (A/A) | +1:50,4 Min |
| 4. Miroslav Jakes/Jaroslav Novak (CZ/CZ) | +4:13,1 Min |
| 5. Krisztian Hideg/Istvan Kerek (H/H) | +6:24,6 Min |
| 6. Hermann Gaßner/Karin Thannhäuser (D/D) | +6:39,1 Min |
| 7. Simon Wagner/Ursula Mayrhofer (A/A) | +8:25,2 Min |
| 8. Daniel Wollinger/Bernhard Holzer (A/A) | +9:28,5 Min |
| 9. Michael Böhm/Jasmin Noll (A/D) | +9:59,4 Min |
| 10. Gerhard Aigner/Marco Hübler (A/A) | +10:12,9 Min |

Punktestand ORM

1. Hermann Neubauer 28 Punkte, 2. Raimund Baumschlager 20, 3. Gerwald Grössing 15

Punktestand ORM 2WD

1. Simon Wagner 27 Punkte, 2. Daniel Wollinger 21, 3. Michael Böhm 16